

Gemeinsam wachsen im Familiengarten

Das Kooperationsprojekt von „Oase“, Diakonie und Jobcenter Stormarn unterstützt kostenlos geflüchtete Familien

VON SANDRA FREUNDT

BAD OLDESLOE. „Jetzt können wir endlich richtig durchstarten!“, sagt Andrea Kefrig-Blase, Geschäftsführerin des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum „Oase“. Denn gerade ist der finanzielle Rahmen für das neueste Projekt, den „Familiengarten“, abgesegnet worden. Die Oldesloer alternative soziale Einrichtung, „Oase“ eben, bietet es in Kooperation mit der Migrationssozialarbeit der Diakonie des Kirchenkreises Plön-Segeberg und dem Team für Chancengleichheit des Jobcenters Stormarn für geflüchtete Familien an. „Das Land unterstützt uns mit 90 Prozent der anfallenden Kosten, der Kreis übernimmt die restlichen zehn Prozent. Damit ist das Projekt für das erste Jahr gesichert“, erklärt Andrea Kefrig-Blase.

Der „Familiengarten“ umfasst zwei insgesamt 54 Quadratmeter große Räume im Erdgeschoss des Bella Donna Hauses an der Bahnhofstraße 12 in Bad Oldesloe. „Den Namen haben wir bewusst so ausgesucht, weil hier Kinder und Erwachsene gemeinsam gedeihen, wachsen und sich entfalten können“, erklärt Jennifer Risch-Kühn, Leiterin der Migrationssozialarbeit der Diakonie. „Dank der finanziellen Absicherung können wir uns nun auch entfalten und unser Angebot dazu ausbauen“, ergänzt Andrea Kefrig-Blase.

Projekt bereits im Februar gestartet

Die Räume an der Bahnhofstraße sind schon Anfang des Jahres eingerichtet und bezogen worden, das Projekt ist im Februar angelaufen. „Das war allerdings nur durch die Mithilfe des Bella Donna Hauses und einer Privatperson möglich“, erklärt Gudrun Scholze von der „Oase“. Der „Familiengarten“ bietet geflüchteten Familien aus der Ukraine und anderen Ländern montags bis freitags Raum für Begegnung, Spracherwerb, Austausch und niedrigschwellige Beratung. Diverse Angebote wie ein Sprachförderungsangebot für Kinder im Vorschulalter und ein Angebot für Kinder im Grundschulalter mit dem Lesehund des ASB, eine Krabbelgruppe und zwei Deutsch-Lern-Treffs für Eltern



Während Jennifer Risch-Kühn und Svenja Dadssi von der Diakonie des Kirchenkreises Plön-Segeberg, Sprachförderkraft Nouha Saleh, Gudrun Scholze und Andrea Kefrig-Blase von der „Oase“ sowie Jutta Hausmann, ehrenamtliche Unterstützerin im Familiengarten (v. l.), über das Projekt berichten, spielen Anastasia, Maram und Masoud miteinander.

FOTO: SANDRA FREUNDT

mit paralleler Kinderbeaufsichtigung sowie Beratung durch Diakonie und Jobcenter haben sich bereits bewährt und werden gut genutzt. „In den ersten Monaten haben wir uns dann neben unserer

eigentlichen Arbeit personell besonders stark eingebracht. Durch die Bewilligung der Gelder konnten wir im Juli nun Nouha Saleh als Sprachförderkraft fest anstellen. Sie spricht neben deutsch fließend arabisch und ist stets vor Ort“, erklärt Scholze.

In den nächsten Monaten starten diverse neue Kurse. Eine Lernwerkstatt für DaZ-Grundschul Kinder (Deutsch als Zweitsprache) beginnt am 24. Juli und eine Lernwerkstatt für Mädchen und Jungen von weiterführenden Schulen am 26. Juli.

Vorbereitung auf die Kita-Zeit

Vom 4. August an bereitet unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sprache“ ein Eltern-Kind-Kursus angehende Kin-

dergarten-Kinder auf die Kita-Zeit vor. „Wir haben ein festes Programm mit Morgenkreis, gemeinsamem Frühstück und einer Spielzeit geplant“, verrät Gudrun Scholze. Der Kursus findet montags, mittwochs und freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. „Eine Anmeldung über die Diakonie oder die ‚Oase‘ wäre schön“, sagt Jennifer Risch-Kühn. Auch ohne Anmeldung wird jedoch niemand abgewiesen. „Unsere Angebote sollen interkulturell, vielfältig und für alle sein“, betont sie.

Gesprächskreis für ukrainische Geflüchtete

Für August ist zudem speziell für ukrainische Geflüchtete ein „Gesprächskreis für alle mit Gesprächsbedarf“ in der Planung. „Alles, was einen

belastet, sei es im Alltag, durch die Flucht oder die neuen Lebensumstände, können sie sich hier von der Seele reden“, erklärt Svenja Dadssi, Integrationslotsin der Diakonie. Auch zu diesen Treffen dürfen Kinder mitgebracht werden.

Spezielles Programm in den Sommerferien

Ein spezielles Programm bietet der „Familiengarten“ in den Sommerferien an, unter anderem ein „Bilderbuchkino“ am 18. Juli, 10 bis 12 Uhr, ein Familienfrühstück am 21. Juli, 10 bis 12 Uhr, sowie an drei Ferientagen Spiel- und Lesezeiten mit dem Lesehund. Das komplette Angebot ist auf der Homepage der „Oase“ einsehbar oder liegt gedruckt im „Familiengarten“ aus.



77 Jetzt können wir endlich richtig durchstarten.

Andrea Kefrig-Blase, Geschäftsführerin des Mehrgenerationenhauses Familienzentrum „Oase“